Objekt:	Der Selbstmord der Kleopatra
Museum:	Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Am Grünen Gitter 2 14414 Potsdam 0331.96 94-0 info@spsg.de
Sammlung:	Gemäldesammlung
Inventarnummer:	GK I 5054

Beschreibung

Den Kopf Richtung Himmel gerichtet und die Augen dramatisch nach oben verdreht, zeigt Guido Reni die ägyptische Herrscherin Kleopatra im Augenblick ihres Selbstmordes. Auf das Blickmotiv der antiken Niobide für diese Affektdarstellung rekurrierend, erzeugt Renis halbfigurige Darstellung eine dramatische Nähe zum Betrachter, welche die Drastik der Verzweiflungstat zu vermitteln sucht. Tropfen frischen Blutes quellen bereits aus der Bisswunde an der entblößten Brust, die sie sich selbst mit einer Natter zugefügt hat. Reni folgt mit dieser Darstellung der Überlieferung Plutarchs, der zufolge sich die durch Ocatvian besiegte Königin 30 v.Chr. durch das Gift einer Natter das Leben nahm.

Renis „Selbstmord der Kleopatra“ gehört zu einer Reihe von Gemälden, die er dem Tod der Pharaonin widmete. Eine ungefähr zeitgleiche Variante findet sich in der Royal Collection auf Schloss Windsor, spätere Kompositionen im Palazzo Pitti in Florenz sowie der Galeria Capitolina in Rom. Darüber hinaus beschäftigte sich Reni auch in andere Form mit dem Motiv des Freitodes. Eine Variante ist der „Selbstmord der Lucretia“, die sich seit 1768 in der Sammlung Friedrich II. befindet.

Das Gemälde „Selbstmord der Kleopatra“ wurde bereits 1756 von Friedrich II. aus der Sammlung des Duc de Tallard durch den Pariser Handelsagenten Louis-François Mettra erworben. Dieser Kauf steht exemplarisch für Friedrichs Bestreben ab den 1750er Jahren, schwerpunktmäßig Maler der Hochrenaissance sowie des Barock aus den Niederlanden und Italien zu sammeln. Zuvor richtete sich sein Interesse stärker auf französische Werke.

Befindet sich derzeit im Neues Palais

Franziska Ratajczak

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand
Maße:	ohne Rahmen: Höhe: 124.00 cm Breite: 94.00 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1626
	wer	Guido Reni (1575-1642)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Ägypten
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

Schlagworte

- Historienmalerei

Literatur

- Die Schönste der Welt. Eine Wiederbegegnung mit der Bildergalerie Friedrichs des Großen, hrsg. vom Generaldirektor der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, Ausstellung, Potsdam, SPSG, 2013, Berlin 2013. , S. 51, Nr. 70
- Friedrich der Grosse. Sammler und Mäzen, hrsg. v. Johann Georg Prinz von Hohenzollern, Ausstellung, München, Hypo-Kulturstiftung, 1992 / 1993, München 1992. , S. 184, Abb. S. 185
- Marandet, François: La famille Mettra et ses achats pur la cour de Prusse, in: Art francais et art allemand au XVIIe siècle. Regards croisés, acts du colloque, école du Louvre, 6. / 7. juin 2005, Paris 2008, 265-281. , S. 267
- Oesterreich, Matthias: Beschreibung aller Gemählde, Antiquitäten und anderer kostbarer und merkwürdiger Sachen, so in denen beyden Schlößern von Sans-Souci, wie auch in dem Schloße zu Potsdam und Charlottenburg enthalten sind, Berlin 1773. , S. 26, Nr. 72
- Oesterreich, Matthias: Beschreibung der Königlichen Bildergalleri und des Kabinets im Sans-Souci, Potsdam 1764.
- Oesterreich, Matthias: Beschreibung der Königlichen Bildergalleri und des Kabinets im Sans-Souci, Potsdam 1764, Nachdruck, Berlin 1996..
- Pepper, D. Stephen: Guido Reni. A complete catalogue of his works with an introducrory text, Oxford 1984. , S. 254

- Poensgen, Georg: Die Gemälde in den preußischen Schlössern. Das Neue Palais, Berlin 1935. , S. 23, Nr. 209
- Schepkowski, Nina Simone: Johann Ernst Gotzkowsky. Kunstagent und Gemäldesammler im friderizianischen Berlin, Berlin 2009. , S. 84f.